

Chiemgau-Zeitung

Neue Welt des Wettbewerbs Infoveranstaltung der Hanns-Seidl-Stiftung am Gymnasium

Prien (re) — Eine bessere Aufklärung und Vorbereitung der Bürger, Unternehmer und vor allem der jungen Generation auf eine neue Dimension des Wettbewerbs in Europa forderte der Publizist und ehemalige Pressesprecher im Europäischen Parlament, Michael G. Möhnle, auf einer Versammlung im Ludwig-Thoma-Gymnasium in Prien, die in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidl-Stiftung, dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission organisiert worden war.

Er vermisse heute immer noch die Beantwortung der Grundsatzfrage, „warum wir überhaupt eine einheitliche Währung in Europa brauchen“, betonte der erfahrene Europa-Journalist. „500 globale Konzern-Giganten erwirtschafteten jährlich eineinhalb mal so viel wie die gesamte Europäische Union mit ihren 15 Mitgliedsstaaten und 373 Millionen Bürgern“. Das

seien „alarmierende Zahlen wirtschaftlicher Konzentration“, denen kleine nationale Volkswirtschaften bereits hilflos gegenüberstünden. Getrieben durch die neuen Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologien, orientierten sich heute die Unternehmen in Europa, Amerika und Asien „total global“. Allein die deutsche Wirtschaft habe in den letzten drei Jahren 150 Milliarden Mark in ausländische Märkte und Unternehmen investiert, um sich global behaupten zu können.

Die Wirtschaft befinde sich in einem revolutionären Wandel. Es sei daher höchste Zeit, in Deutschland die politische Diskussion darüber zu eröffnen, was man heute noch national sinnvoll bewältigen könne, was besser im europäischen Verbund zu machen sei und was auf die bürgernahe regionale Ebene müsse. Die Politik müsse besser informieren, dem Bürger Orientierung geben, einen gesell-



Der Referent: Michael G. Möhnle. Foto: Berger

schaftlichen Konsens anstreben über eine neue Aufgabenverteilung, ein neues Zusammenspiel von Religion, Nation und Europäischer Union in einer globalen Dimension des Wettbewerbs. Möhnle: „Der Euro ist Europas Antwort auf die neue Welt des Wettbewerbs; er ist das sichtbarste und unmittelbarste Zeichen eines grundlegenden Wandels in Wirtschaft und Politik“.

5. Juni 1998